



Wer Freude am Leben hat, der singt!

Von den meisten Komponisten wird Musik zum Lobe Gottes besonders rhythmisch und schwungvoll vertont. Einige folgen den biblischen Texten noch weiter und lassen so wie Mendelssohn das Bild des Jerusalemer Tempels förmlich vor Augen und Ohren entstehen.

Anders hingegen der Amerikaner Randall Thompson oder auch Arvo Pärt aus Estland: sie beschränken sich auf nur eine Handvoll Silben und verlassen sich fast ausschließlich auf die Wirkung des Chorklangs.

Liegt es da nicht nahe, einmal ganz auf Worte zu verzichten? Auch Sterne können Geschichten erzählen, und selbst Kuckuck und Esel scheinen es zu lieben, ihre Sangeskünste zum Besten zu geben.

Weitere Informationen auf www.deltaklang.de